

Neues Bürokonzept für die Deutsche Bahn AG in Hannover

Optimale Bedingungen für Mobilität, Flexibilität und Kreativität

🕒 Lesen 4 Minuten



Das ehrgeizige Projekt begann 2017 mit dem Ziel, 14 über Hannover verteilte Standorte der Deutschen Bahn zusammenzulegen und eine moderne Arbeitswelt für flexibles Arbeiten zu schaffen. Die vorherigen Zellenbüros aus den 70iger und 80iger Jahren waren ungeeignet, die Arbeitsprozesse zu optimieren und die Zusammenarbeit zwischen den Kollegen zu fördern.

2019 wurde der neue Verwaltungsbau „Lister Dreieck“ für rund 1000 Mitarbeiter der Deutschen Bahn bezogen. Die Nutzer hatten die Gelegenheit die Büroflächen aktiv mitzugestalten und so bietet die Vielfalt an Räumlichkeiten eine große Anzahl an Gestaltungsmöglichkeiten und ermöglicht den Übergang von klassischen Arbeitsweisen zu neuen Arbeitskonzepten.





GROSSE RAUMVIELFALT FÜR OPTIMALE ARBEITSBEDINGUNGEN

Der Planungsansatz basiert auf einer offenen Bürostruktur mit verschiedenen Raummodulen, die im Desksharing Prinzip von den Mitarbeitern örtlich und zeitlich flexibel genutzt werden können. Um ungestörtes Arbeiten zu ermöglichen, werden zusätzlich zu den Besprechungsräumen Think Tanks in verschiedenen Größen angeboten mit unterschiedlicher Funktion und Ausstattung. Hier kann sowohl konzentriert gearbeitet werden, als auch Austausch in einer kleinen Runde stattfinden. Die Arbeitsbereiche sind eher neutral gehalten, während die Think Tanks und weitere Raummodule farbenfroh angelegt wurden. Informelle Lounge Bereiche erweitern das Angebot für spontanen Austausch.

Um eine bessere Work-Life-Balance zu erreichen, wurde Wert daraufgelegt, dass es auch Bereiche gibt, wo die Mitarbeiter sich regenerieren können und inspiriert werden. Die Palette umfasst Räume zur Konzentration in Bibliothekscharakter oder auch einen multifunktionalen Raum für Yoga, Pilates oder Ernährungskurse, einen kleinen Sportraum und einen Eltern-Kind-Raum.

Die Kantine mit integriertem Café Bistro, das von der Deutschen Bahn intern bewirtschaftet wird, sowie das Atrium und das Foyer können zusätzlich für informelle Meetings genutzt werden. Des Weiteren bietet das Konferenzzentrum die Möglichkeit größere Veranstaltungen zu organisieren.

Durch WLAN können sich die Mitarbeiter von überall aus in das Firmennetzwerk einklinken und mit dem Laptop arbeiten.





FLEXIBLES ARBEITEN IN DER PANDEMIE VON VORTEIL

Die intensive Zusammenarbeit mit Steelcase ging weit über das Arbeitsplatzmobiliar hinaus. Um die Akzeptanz für neue Arbeitsformen zu erhöhen, wurden die Nutzer von Anfang an in die Planung miteingebunden. In einem Workshop konnten sie ihre Ideen für die Loungebereiche einbringen. Die Begleitung durch die Steelcase-Fachabteilungen sowie durch den Fachhandelspartner Joppich & Rieckhoff waren sehr positiv zu bewerten.

„Ich hatte nie den Eindruck, auf einen Rückruf lange warten zu müssen, sondern ein schneller, fachlicher Austausch war immer möglich.“

SUSANNE JACKL | Projektleiterin bei der Deutschen Bahn AG

Während der Projektzeit wurden die Mitarbeiter durch ein Change-Management Prozess begleitet und brauchten deswegen nur wenig Zeit sich an die neue Arbeitsumgebung zu gewöhnen und die neuen Angebote zu nutzen.

„Das Gebäude bietet einfach ganz viele unterschiedliche Nutzungsarten, was es vorher nicht gab. Diesen Vorteil haben die Mitarbeiter zu schätzen gelernt.“

SUSANNE JACKL | Projektleiterin bei der Deutschen Bahn AG

Die Umstellung auf eine flexible Arbeitsweise mit Laptops war eine gute Vorbereitung auf die aktuelle Pandemiesituation, in der die meisten Mitarbeiter von zu Hause aus arbeiten.

Die Produktivität konnte auf dem gleichen Niveau gehalten werden, da die Führungskräfte vorbereitet waren, ihre Mitarbeiter auf Distanz zu führen.

Aufgrund der flexiblen Gestaltung der Räumlichkeiten sind Änderungen an der Inneneinrichtung wegen der Corona Pandemie nicht notwendig. Die Arbeitsbereiche sind so gestaltet, dass man Arbeitsplätze sperren oder freigegeben kann. Außerdem gibt es allgemeine Schutzmaßnahmen im Gebäude, die für alle Nutzer gelten.

Folgende Produkte kamen zum Einsatz:

Ology Lift, Share It, FrameOne, Partito, Bolia, Coalesse Hosu, Montara650 Tische, B-Free Tische, Umami, Cobi, Node.